

Große Japan-Reise

689

Hotel
2027

- Ausführliches Kulturprogramm in der ehemaligen Kaiserstadt Kyoto
- Heilige Insel Miyajima
- Übernachtung in einem traditionellen Ryokan
- Leichte Wanderungen
- Bahnfahrten mit den futuristischen Hochgeschwindigkeitszügen Shinkansen
- Metropole Tokio
- Tempelstadt Nikko mit Nationalpark



15 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Das Land des Lächelns erwartet Sie auf dieser Reise mit einer erstaunlichen Fülle an Kultur und Natur und einem ebenso erstaunlichen Nebeneinander von Tradition und Moderne. Die beiden Kaiserstädte Kyoto und Nara faszinieren mit Zen-Gärten, buddhistischen Tempeln und shintoistischen Schreinen. Landschaftliche Höhepunkte sind Takayama in den japanischen Alpen und die Region um Japans heiligen Berg Fujisan. Zum Abschluss kommen wir in das faszinierende, pulsierende und nimmermüde Tokio.

Tagesprogramm

1. und 2. Tag: Flug nach Osaka - Kyoto

Linienflug nach Osaka in Japan. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt geben. Nach der Ankunft in Osaka Bustransfer zum Hotel in Kyoto. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit Kyoto auf eigene Faust zu erkunden.

3. und 4. Tag: Kyoto

Kyoto gilt zu Recht als Inbegriff japanischer Kultur und einzigartiges Juwel unter den Städten Ostasiens. Eine große und wechselvolle, aber von den Zerstörungen der Kriege dieses Jahrhunderts unberührte Entwicklung haben dieser Stadt ihr einmaliges kulturelles Erbe bewahrt, wie man es in dieser Fülle und Vollkommenheit wohl kaum sonst irgendwo findet. Während der beiden Tage werden wir die schönsten Tempel, Schreine und Zen-Gärten kennen lernen: Ginkakuji (Silberner Pavillon), Heian-Schrein, Fushimi-Inari-Schrein und den Ryoanji-Tempel. Diese in höchstem Grade stilisierte Anlage des Zen-Gartens ist eine Komposition aus Felsblöcken und geharktem, weißen Sand. Der Kinkakuji (Goldener Pavillon) und das Nijo-Schloss stehen ebenfalls auf dem Besichtigungsprogramm. Ein besonderer Höhepunkt wird ein Spaziergang entlang des Philosophenpfades sein. In Kyoto entdecken wir viele der Sehenswürdigkeiten mit Taxis, dem Stadtbuss und bei leichten Wanderungen.

5. Tag: Ausflug nach Nara

Der heutige Ausflug führt uns mit der Bahn nach Nara, die Wiege der japanischen Kultur. Im Todaiji-Tempel in Nara fasziniert uns der Daibutsu, die größte bronzene Buddhastatue der Welt. Wir machen einen ausgedehnten Spaziergang durch den Nara-Park, in dem sich zahmes Rotwild frei bewegt, zum Kasuga-Schrein mit seiner einzigartigen Atmosphäre von Tausenden von Stein- und Bronzelaternen. Nachmittags kehren wir mit der Bahn nach Kyoto zurück.

6. Tag: Kyoto - Kurashiki - Hiroshima

Heute begeben wir uns mit dem Shinkansen Superexpress nach Kurashiki. Hierbei erhalten wir einen Einblick in den Charakter und die Bauweise Japans im 18. Jahrhundert. Reislagerhäuser entlang weidengesäumter Kanäle und gewölbte Steinbrücken prägen das Stadtbild. Mittags fahren wir nach Hiroshima. Hiroshima war am 6. August 1945 Ziel der ersten Atombombe. Besichtigung der Gedenkstätten mit dem Friedensmuseum und Friedenspark. In den zahlreichen Okonomiyaki-Restaurants ist die „japanische Pizza“ besonders schmackhaft.

7. Tag: Hiroshima - Insel Miyajima - Hiroshima

In der Bucht von Hiroshima liegt die Insel Miyajima, die wir von Hiroshima aus nach kurzer Bahnfahrt und dem Übersetzen mit der Fähre und Bahn erreichen. Vor Miyajima erhebt sich das große, zinnroterrote Schreintor aus dem Meer. Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins, Japans vielleicht schönste Kulturstätte des Shinto, rot glänzend im Wasser, das wir heute besuchen werden. Wir machen eine Wanderung in schöner Natur. Anschließend Freizeit mit Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fahrt mit der Seilbahn auf den Berg Misen mit herrlichem Blick über die Bucht von Hiroshima. Mit einer Fähre und Bahn geht es zurück nach Hiroshima.

8. Tag: Hiroshima - Himeji - Gero Onsen

Von Hiroshima brechen wir früh zu einer Fahrt mit dem Shinkansen Superexpress Richtung Nagoya auf. Bei einem Zwischenstopp in Himeji besichtigen wir die strahlende „Burg des weißen Reihers“ (UNESCO-Weltkulturerbe). Japans größte und schönste Burg wurde im 17. Jh. zu ihrer heutigen Form ausgebaut und erstrahlt nach umfassender Restaurierung wieder in ihrer ganzen Pracht. Mit dem Shinkansen Superexpress fahren wir weiter nach Nagoya und anschließend führt eine rund zweistündige Zugfahrt hinauf in die japanischen Alpen in das reizvolle Gero Onsen. Übernachtung in einem Ryokan-Hotel. Das japanische Gästehaus ist ein Ort der Entspannung, an dem Sie alles finden, was japanische Gastfreundschaft und Lebensart zu bieten vermag. Die schlichten, in Holz gehaltenen Wohnräume sind mit Reisstrohmatten (Tatami) ausgelegt. Zur Nachtruhe werden Futons, die tagsüber in Wandschränken verstaut sind, auf federnde Tatami ausgelegt.

9. Tag: Gero Onsen - Takayama

Am Vormittag unternehmen wir einen Spaziergang durch das stimmungsvolle Städtchen Gero. Der Rundgang beginnt am Morgenmarkt, auf dem eine Vielfalt regionaler Spezialitäten angeboten wird, und führt weiter zum Besuch eines Freilichtmuseums mit traditionellen Bauernhäusern (Gassho Dorf), ähnlich, wie man sie aus Shirakawago kennt. Anschließend Weiterfahrt nach Takayama. In Takayama hat sich viel vom architektonischen Charme der Vergangenheit erhalten. Der Besuch der ehemaligen Provinzverwaltung (Takayama Jinya) vermittelt interessante Einblicke in die Alltagskultur und Gesellschaft zur Zeit des Tokugawa-Shogunats. Danach folgt ein kurzer Bummel durch die Altstadt mit ihren Sake-Brauereien, Miso-Geschäften und malerischen Straßenzügen.

10. Tag: Takayama - Matsumoto - Fuji Fünf-Seen-Gebiet - Fuji-Hakone Nationalpark

Früh fahren wir mit dem Bus von Takayama nach Matsumoto, wo wir die historische Burganlage aus dem 16. Jahrhundert besichtigen werden. Die Wehranlage, eine der schönsten Japans, wird wegen ihres schwarzen Anstrichs auch „Krähenburg“ genannt. Weiter geht es mit dem Reisebus in südöstlicher Richtung in das Gebiet der Fünf Seen mit immer wieder spektakulären Ausblicken auf Japans heiligen Berg Fuji-san. In Kawaguchiko fahren wir mit der Seilbahn (wetterabhängig) auf den Tenjo-san mit besonders schönem Fuji-Blick.

11. Tag: Fuji-Hakone Nationalpark - Kamakura - Tokio

Morgens geht es per Bus nach Kamakura, vom 12. bis 14. Jahrhundert erste Shogun-Hauptstadt. Sie ist reich an buddhistischen Tempeln und Shinto-Schreinen. Die bedeutende Vergangenheit der heute beschaulichen Kleinstadt drückt sich in einer Vielzahl erhaltener Kulturdenkmäler aus. Wir besuchen den Hasedera-Tempel mit seinen tausenden Jizo-Schutzheiligen der ungeborenen Kinder und den berühmten Großen Buddha (Daibutsu). Anschließend führt die Reise per Bus nach Tokio.

12. Tag: Ausflug in den Nikko Nationalpark

Ein Tagesausflug mit der Bahn führt uns heute in die Bergwelt des Nikko Nationalparks. Wir besichtigen den Taiyuin-Tempel. Höhepunkt des Tages ist jedoch der Toshogu. Nikkos wichtigster Schrein ist zur Zeit der höchsten Blüte von Architektur und Kunsthandwerk geschaffen worden. Am Nachmittag kehren wir nach Tokio zurück.

13. Tag: Tokio

Heute entdecken wir die Megacity Tokio mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Meiji-Schrein, Gedenkstätte für Kaiser Meiji und Symbol für den Shintoismus in Japan, erwartet uns zu einem Spaziergang durch den herrlichen Park. Einen besonderen Akzent der Vertikale setzt im Stadtteil Shinjuku das höchste Rathaus der Welt, ein Entwurf des Stararchitekten Kenzo Tange. Von der Aussichtsetage auf über 200 m Höhe bietet sich ein großartiger Panoramablick. Am Ufer des Sumida-Flusses werfen wir einen Blick auf Tokyos Fernsehturm „Sky Tree“. Dieser ist mit 634 Metern aktuell das zweithöchste Gebäude der Welt. In Asakusa besichtigen wir den Asakusa-Kannon-Tempel, einen der populärsten Tempel der Hauptstadt. Durch das Donnertor mit der 750 kg schweren Papierlaterne und über die Ladenstraße Nakamise Dori erreichen wir den Tempel der Göttin der Barmherzigkeit.

14. und 15. Tag: Rückflug

Stand: August 2026
Gültig für 2027

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit China Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Taipeh nach Osaka und zurück von Tokio über Taipeh in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Bahnfahrten 2. Klasse mit dem Shinkansen Superexpress sowie Fahrten meist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, teilweise mit Reisebus
- 11 ÜN in 3* bis 4*-Hotels im DZ mit Frühstück
- 1 ÜN in einem traditionellen Ryokan mit japanischem Frühstück und Abendessen (Belegung nur im DZ möglich)
- 1 Begrüßungsabendessen in einem landestypischen Restaurant in Kyoto
- 1 Abendessen in Hiroshima
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Audiosystem mit Kopfhörer

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen im Programm genannten Sehenswürdigkeiten sollten Sie mit ca. 200000 Yen = ca. 112 € rechnen (Erhöhungen vorbehalten). Selbstverständlich werden Gruppenpreise soweit sie eingeräumt werden an Sie weitergegeben.

Individuelle Ausflüge

7. Tag: Fahrt auf den Berg Misen, Dauer: ca. 1,5 - 2 Std., ca. 1800 Yen (~ 14 €)

Unser Reiseleiter ist ihnen bei der Buchung dieses fakultativen Programms behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Getränke, Souvenirs etc.

Einreisebestimmungen

Für eine Reise nach Japan benötigen deutsche, österreichische und Schweizer Staatsangehörige einen für die Dauer ihres Aufenthalts gültigen Reisepass. Da bei Einreise von Touristen ein 90 Tage gültiges Touristenvisum erteilt wird, empfiehlt sich ein ab Einreise mindestens für diesen Zeitraum gültiges Reisedokument. Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Lebensmitteleinfuhr

Die Einfuhr von Frischeprodukten (Fleisch, Obst, Gemüse etc.) nach Japan ist nicht erlaubt.

Reiseleitung

Ihre Reiseleitung erwartet Sie mit einem Schild mit der Aufschrift „Rotel Tours“ nach Passieren der Zollkontrolle in der unmittelbar angrenzenden Empfangshalle. Ihre Reiseleitung verfügt in der Regel über ein abgeschlossenes Studium der Japanologie. Sie hat über längere Zeit in Japan gelebt und ist mit Land und Leuten, Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Unsere Reiseleiter sind stets bemüht, Ihre Japanreise zu einem ganz besonderen Erlebnis werden zu lassen. Bitte betrachten Sie sie als Partner zur Realisierung Ihrer Reiseträume und sprechen Sie offen über Ihre Wünsche und Anregungen.

Transporte

Entsprechend dem Reiseprogramm steht Ihrer Gruppe nur an einigen Tagen ein Reisebus zur Verfügung. Denn Japan verfügt über das effizienteste Eisenbahnnetz der Erde. Die Überlandstrecken werden mit der Superexpresslinie „Shinkansen“ zurückgelegt. Hier genießen Sie auch in der 2. Klasse Sitzabstände, wie Sie sie in Deutschland nur aus der 1. Klasse kennen. Ihr Reiseleiter wird Sie an vielen Tagen zudem mit dem vorbildlichen öffentlichen Nahverkehrssystem bekanntmachen.

Die Besichtigungen in Tempeln, Zen-Gärten und Burganlagen sind mit leichten Spaziergängen verbunden. Darüber hinaus werden Sie mit Ihrem Reiseleiter durch pulsierende Stadtviertel streifen und so manchen Blick hinter die Kulissen eines der faszinierendsten Länder der Erde werfen können. Diese Art zu reisen ermöglicht Ihnen immer wieder den direkten Kontakt mit den gastfreundlichen Japanern.

Hinweis: An Feiertagen bzw. Hochsaisonwochenenden kann es aufgrund hohen Verkehrsaufkommens auf den Transferstrecken zu zeitlichen Verzögerungen bei den Tagesprogrammen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Reisebusse

Busunternehmen in Japan nutzen in der Regel moderne klimatisierte Reisebusse der Hersteller Mitsubishi Fuso, Hino und Isuzu. Je nach Größe verfügen diese Busse über 24, 28 oder 44 Sitzplätze. Aus versicherungstechnischen Gründen bieten alle Reisebusse in Japan nur einen Ein- bzw. Ausstieg. Abhängig vom Baujahr sind sie mit ein bis zwei Monitoren, Videorecorder oder DVD-Laufwerk sowie Kassettendeck oder CD-Spieler ausgerüstet. WCs und Kühlschränke finden sich nur in Ausnahmefällen an Bord.

Aufgrund der engen Straßenverhältnisse sind Reisebusse in Japan insgesamt etwas kleiner als z. B. in Deutschland. Busse mit 24 und 28 Sitzplätzen verfügen gelegentlich nicht über hinreichend geräumige Kofferräume für das große Reisegepäck aller Reiset Teilnehmer. Wir bitten um Verständnis dafür, dass in Ausnahmefällen einzelne Gepäckstücke in der Fahrgastkabine verstaut werden müssen.

Zugfahrten

Für die Bahnfahrten reservieren wir nach Möglichkeit Plätze im 2. Klasse Nichtraucher-Großraumwagen.

Reisegepäck

Im Unterschied zu ICE-Zügen in Deutschland ist es bei Fahrten mit dem Shinkansen-Superexpress nicht üblich, großes Reisegepäck mitzuführen. An Reisetagen mit Shinkansen-Fahrten verschicken wir Ihr Hauptgepäck über einen Zustellservice zu Ihrem nächsten Hotel. Dies ist in Japan landesweit üblich, 100% zuverlässig und dient Ihrem Reisekomfort.

Ihr Reisegepäck wird am 6. Tag von Kyoto separat nach Hiroshima transportiert, wo Sie es am 7. Tag nach Ankunft in Empfang nehmen. Für Ihre erste Übernachtung in Hiroshima steht Ihnen Ihr Koffer nicht zur Verfügung. Weiterhin steht Ihnen das Hauptgepäck für die Übernachtung in Gero Onsen am 8. Reisetag nicht zur Verfügung. Es wird am Morgen dieses Tages von Hiroshima verschickt und erwartet Sie am Abend des 9. Reisetags. Packen Sie für die o. g. Tage ein praktisches Handgepäckstück (kleiner Rucksack oder kleine Reiseumhängetasche) mit Badeutensilien, Wechselwäsche, Regenschirm und evtl.

wärmerer Kleidung. Im Reisepreis ist der Transport von einem Gepäckstück eingeschlossen. Ein zusätzliches Gepäckstück können Sie gegen Zahlung der Transportgebühr in Höhe von JPY 2.800 pro Strecke transportieren lassen. Ihr Gepäckstück sollte verschließbar sein und einen gut leserlich beschrifteten Koffieranhängen tragen.

Hinweis: Für die Verschickung Ihres Gepäcks per Zustellservice in Japan gelten ähnlich strenge Sicherheitsbestimmungen wie bei Flügen, wenn der Transport auf dem Luftweg erfolgen sollte. Leicht entzündbare Materialien sowie auch Feuerzeuge, Streichhölzer und eingeschaltete Handys dürfen in diesem Fall nicht im Koffer transportiert werden. Eine Ausnahme bilden Hygieneartikel für den persönlichen Bedarf wie Haarsprays oder Rasierschaum in mit Treibgas gefüllten Druckkartuschen. Das Auffinden der o. g. Materialien und Gegenstände bei einer Sicherheitskontrolle kann dazu führen, dass der diese Materialien und Gegenstände beinhaltende Koffer vom Transport ausgeschlossen wird. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Reiseleitung.

Schließfächer

Wenn Ihr Hauptgepäck separat transportiert wird, reisen Sie tagsüber mit Ihrem Handgepäck. Während des Tagesprogramms empfiehlt es sich, Bahnhofsschließfächer zu nutzen, auf die Sie Ihre Reiseleitung hinweisen wird. Die Kosten hierfür betragen ca. JPY 300, für große Schließfächer JPY 400-700.

Ihre Hotels in Japan

Die Hotelzimmer verfügen über Farbfernseher, IDD-Telefon, Klimaanlage. Eine Besonderheit ist im Bad die s. g. „Washlet“, eine moderne Toilette mit eingebautem Bidet, die Sie in einigen unserer Hotels vorfinden werden.

Bei Ankunft finden Sie auf Ihrem Zimmer einen Baumwollkimono (Yukata) sowie Hausschuhe vor. Haarfön, Heißwasserkocher sowie Tee werden ebenfalls gestellt.

Wir haben für Sie Zweibettzimmer (getrennte Betten) gebucht.

Die Zimmer entsprechen internationalem Hotelstandard.

Bitte: Baumwollkimonos (Yukata) sind keine kostenlosen Souvenirs! Sie können in einigen Hotels käuflich erworben werden. Ihre Reiseleitung wird Sie gerne über Geschäfte mit entsprechenden Angeboten informieren. Bitte achten Sie auch darauf, Kartenschlüssel beim Auschecken an der Rezeption abzugeben. Einige Hotels erheben bei Verlust Bearbeitungsgebühren von bis zu JPY 5.000.

Hinweis: Entgegen landesüblicher Sitte freut sich Ihr Gepäckträger-Service in First-Class-Hotels über ein angemessenes Trinkgeld. Mittelklasse-Hotels in Japan bieten keinen oder lediglich einen kostenpflichtigen Gepäckträger-Service.

Achtung: In vielen japanischen Hotelzimmern lassen sich Fenster grundsätzlich nicht öffnen. Betten in japanischen Hotelzimmern sind in der Regel mit eher harten Matratzen ausgestattet.

Nichtraucherzimmer

Leider verfügen Hotels westlichen Standards in Japan nur über eine sehr geringe Anzahl von Nichtraucherzimmern. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir daher Nichtraucherzimmer nicht ausdrücklich bestätigen können. Unsere Reiseleitung wird vor Ort versuchen, entsprechende Wünsche zu berücksichtigen.

Zimmerverfügbarkeit nach Ankunft in Japan

Nach Erledigung der Pass- und Zollformalitäten werden Sie von Ihrer Reiseleitung am Flughafen Kansai International Osaka erwartet. Der Bustransfer zum Hotel im Großraum Osaka/Kyoto dauert abhängig von den Verkehrsverhältnissen ca. 1 - 1,5 Std. Ihr Hotelzimmer ist nachmittags bezugsfertig. Das Hotel wird sich bemühen, die Zimmer zeitnah nach Ankunft bereitstellen zu können. Wir bitten um Ihr Verständnis, falls es zu Verzögerungen kommt.

Übernachten in einem Ryokan

In Gero Onsen übernachten Sie in einem landschaftlich sehr reizvoll gelegenen japanischen Gasthaus (Ryokan).

Hier werden Sie ein Stück altes Japan erleben. Die Wohnräume sind schlicht ausgestattet und mit Reisstrohmatten (Tatami) ausgelegt. Sie schlafen auf Futons. Jedes Zimmer verfügt über Dusche und WC. Unser Ryokan verfügt über ein Gemeinschaftsbad (für Männer und Frauen getrennt). Ihr Reiseleiter wird Ihnen die Eigenheiten des japanischen Bades erläutern. Bitte beachten Sie, dass die Zimmerbelegung im Ryokan nur im Doppel- bzw. im Zwei-Bett-Zimmern möglich ist.

Klima - Reisezeiten

Bereits Mitte/Ende Februar erwarten Sie in Japan in den Großräumen Osaka/Kyoto und Tokyo an vielen Tagen frühlingshafte Temperaturen und ein trockenes Klima. Die Sehenswürdigkeiten sind weniger überlaufen.

Frühling und Herbst sind die angenehmsten Reisemonate für eine Japanreise. Während der Kirschblüte, gewöhnlich zwischen Ende März und Mitte April, präsentiert sich das Land der aufgehenden Sonne von seiner besonders reizvollen Seite.

Die Tagestemperaturen erreichen im Frühling bereits 20 Grad Celsius. Allerdings ist das Wetter auch in Japan im April oft noch „launisch“. Vereinzelt können sogar noch Nachtfroste auftreten. Im Fuji-Hakone Nationalpark und in Nikko erwarten Sie im Frühjahr und Herbst deutlich kühlere Temperaturen.

Der Sommer in Japan reicht von Mitte Mai bis Ende September. Im Juli und August steigt das Thermometer in der Regel auf über 30 Grad Celsius. Oft erreichen die Tagestemperaturen Anfang/Mitte Oktober noch 25 bis 28 Grad Celsius.

Der November ist eine besonders beliebte Reisezeit der Japaner mit prachtvoller Laubfärbung, vielen trockenen, warmen Tagen und oftmals guter Fernsicht zum schon schneebedeckten Fuji. Wir empfehlen der Jahreszeit entsprechende, legere Übergangskleidung. Im Frühjahr/Herbst für die höher gelegenen Gebiete zusätzlich Pullover und (Winter-)Jacke, von Mai bis September Sommerkleidung. Formelle Kleidung ist während der Tagesprogramme nicht erforderlich. Packen Sie nicht zu viel. Denken Sie jedoch an gutes Schuhwerk und Regenschutz. Im Inneren des Nikko-Schreins, in den Zen-Klöstern und im Nijo-Schloss in Kyoto läuft man auf Strümpfen. Besonders im Frühjahr und Herbst sollten Sie zum Schutz gegen die kalten Holzdielen ein zusätzliches Paar dickerer (Noppen)-Socken einpacken.

Hinweis: Bei Japan-Reisen zwischen Mai und Oktober sollten Reisegäste gegebenenfalls an die Mitnahme von Sonnenschutzcreme denken. Unsere Reiserouten zwischen Tokyo und Kyoto liegen ungefähr auf der geographischen Breite von Sizilien. Entsprechend intensiv ist auch in Japan die Sonnenstrahlung.

Geld - Währung

Das Wechseln von bar € und US\$ sowie von Reiseschecks in Banken ist oft umständlich und langwierig. (eingeschränkte Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00 - 15.00 Uhr). Hierbei muss immer der Reisepass vorgelegt werden. In einigen unserer Hotels ist der Wechsel von bar € und US\$ sowie von Reiseschecks möglich. Der Wechselkurs ist nur geringfügig ungünstiger als beim Wechsel in Banken. An den Informationsschaltern einiger Kaufhäuser in Tokyo (Ginza) und Kyoto (Daimaru, Takashimaya) ist der Wechsel von Bargeld und Reiseschecks ebenfalls möglich.

Tipp: Da nicht alle von uns genutzten Hotels über einen Geldwechsel-Service verfügen, sollten Sie zur Begleichung der Nebenkosten ausreichend Bargeld mitnehmen und direkt nach Ankunft im Flughafen gegen japanische Yen eintauschen!

Kreditkarten (Visa, Mastercard) sind gängiges Zahlungsmittel. Kleinere Geschäfte und Restaurants akzeptieren in der Regel allerdings nur Bargeld. Nebenkosten in den Hotels können mit den gängigen Kreditkarten beglichen werden.

Das Abheben von Bargeld mit Kreditkarte (Mastercard, Visa) und PIN Nr. ist bei allen Postämtern (Öffnungszeiten Hauptkassen: Mo bis Fr 09.00 - 17.00, Post Cash Corner: Mo - Fr 08.00 - 21.00 Uhr, Sa/So 09.00 - 17.00 Uhr), 7-Eleven Stores (24 Stunden täglich an allen Tagen, nur Visa) sowie an einigen Cash-Corner der Banken (z. B. City Bank) möglich.

Achtung: Die Abhebung von Bargeld ist momentan in Japan nur bedingt möglich. Die Situation stellt sich wie folgt dar:

Die Abhebung von Bargeld ist derzeit bei der japanischen Post, der Citibank und in 7 Eleven Shops möglich.

EC Karte

(Maestro): Die Abhebung von Bargeld ist derzeit nur eingeschränkt möglich, die Karte muss von Ihrer deutschen Bank für die Abhebung in Japan freigeschaltet sein.

Für die Nutzung von Mastercard oder Visa Card empfiehlt es sich die PIN Nummer bereitzuhalten.

Wechselkurs des japanischen Yen

Für € 1 erhalten zurzeit ca. JPY 176,00 (Stand August 2026). Erfragen Sie den aktuellen Wechselkurs vor Reisetrip bei Ihrer Bank.

Telefonieren / Mobilfunk

International Direct Dial (IDD) Gespräche nach Deutschland können Sie mit der Vorwahl 001 49 (gelegentlich auch 010 49) von Ihrem Hotelzimmer vornehmen. Hotels berechnen zusätzlich eine Service-Gebühr.

Tipp: Lassen Sie sich von Ihrem gewünschten Gesprächspartner aus Deutschland im Hotel zurückrufen unter Verwendung einer Billig-Tarif-Vorwahl (aktuelle Tabellen hierzu findet man im Internet).

Mit Smartphones kann man in Japan über die Netze von Softbank und Docomo per Roaming telefonieren. Die aktuellen Tarife Ihres Mobilfunkanbieters werden Ihnen in Japan per SMS angezeigt, sobald Ihr Smartphone ein Netz gefunden hat.

Ausnahme: Mit Tri- und Quadband-Geräten älterer Bauart besteht in Japan keine Mobilfunkreichbarkeit.

Internet

Offene WLAN-Netze sind in Japan weit verbreitet. Unsere Hotels verfügen in der Regel über offene und kostenlos nutzbare WLAN-Access-Points in der Lobby und in den Gästezimmern.

Tipp: Im Internet finden sich viele Anbieter für Daten-SIM-Karten und mobile WLAN-Router, die auf Reisen in Japan bequem und zuverlässig für schnelles Daten-Roaming genutzt werden können. Tarife und Leihgebühren variieren allerdings beträchtlich. Bitte informieren Sie sich bei Interesse online über aktuelle Angebote.

Kulinarisches

Eine einfache Mahlzeit erhalten Sie in vielen Restaurants bereits ab ca. JPY 1.500-2.000. Eine Bestellung aufgeben ist einfach, da viele Restaurants in den Schaufenstern Plastikimitationen oder Bilder der angebotenen Speisen ausstellen. Die bei den Japanern besonders beliebten Restaurantetagen großer Kaufhäuser und Bahnhöfe bieten auf engem Raum eine große Vielfalt unterschiedlicher Spezialitätenrestaurants mit moderaten Preisen.

Die japanische Küche hat mehr zu bieten als Sushi und rohen Fisch. Grundnahrungsmittel sind Reis und Soja. Zu den beliebtesten Gerichten zählen nicht nur Sushi, sondern u. a.

Yakitori

(über offenem Feuer gegrillte Hühnchen-Spieße)

Tonkatsu

(ähnlich einem panierten Schweineschnitzel, wird mit Reis und Krautsalat serviert)

Tempura

(im Teigmantel kurz frittierte Fischstücke, Garnelen oder Gemüse)

Ramen, Soba, Udon

(preiswert und abwechslungsreich ist die Nudelküche Japans: Ramen-, Soba- und Udon-Nudeln serviert man in feiner Brühe, mit Gemüse, Garnelen oder Fisch- und Fleischstückchen)

Sukiyaki

(ähnlich dem Fondue, mit hauchdünn geschnittenen Rindfleischscheiben, Gemüse, Glasnudeln und Tofu)

Vegetarische/Vegane Speisen

Obschon die japanische Küche bekannt ist für ihre höchst vielfältige und abwechslungsreiche Verwendung von Soya-Produkten, Gemüse, Knollengewächsen und Pilzen, ist es in der Regel schwierig, in Restaurants, die nicht ausdrücklich auf vegetarische bzw. vegane Küche spezialisiert sind, eine größere Auswahl rein vegetarisch oder vegan zubereiteter Speisen auf den Menükarten zu finden. Gemüse, Tofu und Salate werden gerne vermischt mit Fisch, Geflügel und Fleisch angeboten. Und fast immer enthalten Fonds und Gewürztunken, in denen Gemüse und andere vegetarische Produkte gegart werden, zumindest in extrahierter Form auch Fisch, Meeresfrüchte und/oder Fleisch. Bitte erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Reiseleitung. In den Großstädten finden Sie auch eine Vielzahl Restaurants mit europäischen Speisen, wie z.B. Pizza, Pasta, Steakhäuser.

Als Anhaltspunkt sollten Sie mit Nebenkosten von ca. € 40-45 pro Tag rechnen. Dieses Budget reicht jedoch nicht für das Essengehen im Hotelrestaurant oder in gehobenen japanischen Restaurants. Hier müssen Sie für ein Abendessen mit rund € 40-50 pro Person rechnen. Im Vergleich zu Deutschland ist das japanische Bier teuer. In Restaurants kosten 0,5l ca. JPY 500-700, im Supermarkt kostet die 0,5l-Dose ca. JPY 300.

Ihre Reiseleitung wird an verschiedenen Abenden ein gemeinsames Essen für die Gruppe in einem typischen Izakaya-Restaurant (legeres, japanisches Pub-Restaurant) arrangieren. Hier ist es üblich, für die Gruppe viele kleine abwechslungsreiche Fleisch-, Fisch-, Nudel- und Gemüsegerichte zu bestellen. Die Auswahl umfasst auch z. B. Steak, Hühnchen, Salat, Pasta. Somit ist für jeden Geschmack immer etwas dabei.

Die Restaurantrechnung wird üblicherweise durch die Anzahl der Teilnehmer geteilt. Die Kosten für ein Abendessen liegen bei ca. JPY 4.000-5.000 pro Person. Getränke werden individuell abgerechnet. Gruppenreservierungen in Restaurants sind in der Regel abends auf 2 Stunden beschränkt.

Hinweis: In vielen Restaurants im japanischen Stil ist es üblich, im Eingangsbereich die Schuhe auszuziehen und in abschließbaren Fächern zu deponieren. Dies ist z. B. immer dann der Fall, wenn man an so genannten „hori-gotatsu“ sitzt, flachen Tischen, unter denen sich eine Vertiefung für die Beine befindet. Bitte beachten Sie auch, dass in Restaurants, die japanische Speisen servieren, mit Stäbchen gegessen wird und westliches Besteck nicht immer vorhanden ist. Im Bedarfsfall kann daher die Mitnahme eines eigenen Essbestecks hilfreich sein.

Frühstück

Hotels im westlichen Stil bieten in der Regel ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Toast, Croissants, Yoghurt, frischen Früchten, Cornflakes, Schinken, Omelettes, gekochten Eiern, Spiegeleiern, Tee, Kaffee, Fruchtsäften etc. sowie japanischen Speisen. Einige Hotels bieten auch ein landestypisches Frühstückssset mit Reis, gebratenem Fisch, Miso-Suppe und eingelegten Speisen an. Lassen Sie sich die Besonderheiten der reizvollen Frühstückstradition Japans von Ihrer Reiseleitung erläutern.

Mittagessen / Mittagspause

Gemeinsame Mittagessen mit der Gruppe sind auf Ihrer Reise nicht vorgesehen. Örtliche Gegebenheiten und zeitliche Gestaltung des Programms bieten zudem an einigen Reisetagen nicht genügend Raum und Zeit für ausgiebige Mittagspausen. Ihre Reiseleitung wird Sie in Absprache mit der Gruppe an allen Reisetagen über Möglichkeiten zu bzw. die Gestaltung von Erfrischungs- und Mittagspausen informieren.

Frühstück am Abreisetag

Bei sehr frühen Flughafentransfers erhalten Sie von Ihrem Hotel eine Frühstücksbox.

Stromspannung

Die Stromspannung beträgt in Japan 100 Volt. Für die Flachsteckdosen mit zwei Öffnungen benötigen Sie einen 2-poligen Adapter, den Sie sich bereits zu Hause besorgen sollten.

Achtung: 3-polige Netzstecker-Adapter mit zwei flachen und einem runden Pol sind entgegen im Handel weit verbreiteter Aussagen in Japan kaum verwendbar, da die gängigen Steckdosen nur über 2 Öffnungen für flache Pole verfügen.

Zeitverschiebung

Der Zeitunterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt während der europäischen Sommerzeit + 7 Stunden. Beispiel: Wenn es in Deutschland 8.00 Uhr ist, ist es in Japan bereits 15.00 Uhr, bzw. während der europäischen Winterzeit +8 Stunden. Wenn es in Deutschland 8.00 Uhr ist, ist es in Japan während der europäischen Winterzeit bereits 16.00 Uhr.

Nützliche Informationen

Trinkgelder

Guter Service ist in Japan üblich, Trinkgelder jedoch nicht. Ihre Bedienung im Restaurant, Zimmermädchen und Taxifahrer erwarten kein Trinkgeld. Reiseleitung und Fahrer freuen sich über eine persönliche Anerkennung. Entsprechend Ihrer Zufriedenheit empfehlen wir einen Betrag von ca. JPY 600-900 pro Person und Tag.

Japanische Verkaufssteuer

Ausgezeichnete Preise verstehen sich gewöhnlich zuzüglich einer Umsatzsteuer von 10%. Viele Geschäfte z. B. für exklusive Geschenkartikel erstatten ausländischen Besuchern gegen Vorlage des Reisepasses diese Steuer ab einem Einkauf von JPY 5.000.

Körperliche Fitness

An vielen Tagen bieten wir Ihnen ein außergewöhnliches, aber auch anstrengendes Programm. Unsere Tagesprogramme starten zeitig, da Klöster, Tempel und Zen-Gärten am Nachmittag früh schließen.

Die Besichtigungen sind mit leichten Wanderungen verbunden. Darüber hinaus werden Sie mit Ihrem Reiseleiter durch pulsierende Stadtviertel streifen, auch öffentliche Verkehrsmittel nutzen und so manchen Blick hinter die Kulissen in einem der faszinierendsten Länder der Erde werfen können. Diese Art zu reisen ermöglicht Ihnen immer wieder den direkten Kontakt mit den gastfreundlichen Japanern, stellt aber gewisse Mindestanforderungen an Ihre körperliche Fitness. Tagesstrecken von ca. 7-8 km Länge mit gelegentlichen Steigungen und Treppen sollten zu Fuß bewältigt werden können.

Reisegäste mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen/Behinderungen

Reisegäste mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und/oder geistigen/körperlichen Behinderungen sollten mit Ihrem Reiseveranstalter über die grundsätzliche Eignung der Reise hinsichtlich ihrer speziellen Erfordernisse sprechen. Hierbei ist zu bedenken, dass in Japan öffentliche Verkehrsmittel und Sehenswürdigkeiten nur in seltenen Ausnahmefällen barrierefrei sind. Über die Mitnahme von Spritzen (z. B. für Diabetiker) und Rollstühlen ist der Reiseveranstalter in Kenntnis zu setzen, da solche Artikel bei Ihrer Fluggesellschaft und gegebenenfalls beim japanischen Zoll anmeldepflichtig sind.

Sicherheitshinweis

Laut Statistik ist Japan eines der sichersten Länder der Erde. Sie können sich auch nach Einbruch der Dunkelheit in den Innenstadtbereichen bedenkenlos aufhalten. Selbstverständlich gelten wie überall auf der Welt die üblichen Einschränkungen. Befolgen Sie diesbezüglich auch die Tipps Ihrer Reiseleitung.

Tattoo-Verbot in öffentlichen Badehäusern und Hotelbädern

In vielen öffentlichen Badehäusern (sento) und Hotel-Thermalbädern (onsen) wird darauf hingewiesen, dass der Zutritt für Personen mit Tätowierungen gesetzlich verboten sei. Dahinter verbirgt sich die Absicht, Mitglieder der japanischen Mafia (yakuza) fernzuhalten. Diese sind traditionell großflächig am ganzen Körper tätowiert. Kleinere Tattoos werden bei Ausländern im Allgemeinen toleriert. Ausländische Träger von großflächigen Tattoos können jedoch unter Umständen mit Hinweis auf die gesetzliche

Regelung abgewiesen werden. Wir bitten um Verständnis dafür, dass das Tattoo-Verbot von Ort zu Ort sehr unterschiedlich ausgelegt wird.

Hinweis: Generell wird es in Japan nicht gerne gesehen, dass Tattoos und überhaupt allzu viel Haut öffentlich gezeigt werden. Tätowierungen werden von vielen Japanern als unangemessen und unschicklich wahrgenommen. Verbote bestehen außerhalb von öffentlichen Badehäusern und Hotelbädern zwar nicht. Eine gewisse Diskretion im Umgang mit Tätowierungen ist aber zu empfehlen.

Öffentliche Toiletten

Unterwegs finden Sie z. B. auf Bahnhöfen (auch in U-Bahnhöfen) und in Tempelanlagen öffentliche Toiletten. Meistens „Hockklos“, aber oft auch „westliche Toiletten“.

Alkohol, Rauchen & Glücksspiel

In Japan darf man erst ab dem Alter von 20 Jahren Alkohol trinken, dies gilt auch für Ausländer. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern darf man in Japan in der Öffentlichkeit trinken - Zonen, in denen Alkohol trotzdem verboten ist, sind ausgeschildert. In Japan darf unter Alkoholeinfluss nicht gefahren werden. Das beinhaltet auch E-Scooter oder Fahrräder. Rauchen ist in Japan ebenfalls ab 20 Jahren gestattet. In vielen Städten darf auch in der Öffentlichkeit außerhalb von besonders ausgeschilderten Raucherbereichen nicht geraucht werden, z.B. in Kyoto. Die Raucherbereiche sind oft um Bahnhöfe oder kleine Parks zu finden und mit den Schriftzeichen 喫煙所 ausgeschildert. Auch der Besitz und Konsum von Cannabis ist illegal. Hier drohen die Ausweisung sowie das Verbot, das Land jemals wieder zu betreten. Glücksspiel ist in Japan nicht erlaubt. Eine Grauzone ist Pachinko. Diese Form des Glücksspiels ist in Japan ab 20 Jahren erlaubt. Man kann jedoch kein Geld, sondern Kugeln gewinnen, die man in anderen Etablissements gegen Preise eintauschen kann.

Rechtliche Besonderheiten

Japan hat eine äußerst geringe Toleranz gegenüber Kriminalität, und selbst vergleichsweise geringfügige Vergehen wie Ladendiebstahl werden streng verfolgt. Solche Straftaten können zur Ausweisung führen, was eine ernste Konsequenz für ausländische Besucher darstellt. In Bezug auf Rauschmittel sind die Gesetze in Japan äußerst streng. Es gibt keine Unterscheidung zwischen harten und weichen Drogen, und der Besitz oder die Einfuhr selbst kleiner Mengen können zu drakonischen Strafen führen. Im Falle einer Festnahme kann die Polizei eine Person ohne die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit Dritten für bis zu 28 Tage in Haft halten. Dies unterstreicht die Ernsthaftigkeit des Themas und die strikte Durchsetzung der Gesetze. Reisende sollten sich dieser strikten Rechtslage bewusst sein und sicherstellen, dass sie keine Gegenstände oder Substanzen mit sich führen, die in Japan illegal sind.

Lesetipps

Gert Anhalt	Zeit für Japan, Bucher
Susanne Philipps	DuMont Schnellkurs Japan
Dr. Norbert Hormuth	Japan, Polyglott
Gebhard Hielscher	Japan, Land & Leute, Polyglott
Gothild und Kristina Thomas	Reisegast in Japan, Fremde Kulturen verstehen und erleben, Iwanowski Reisebuchverlag
Peter Pörtner	Japan, DuMont Kunstreiseführer
Günter Ederer	Das leise Lächeln des Siegers, Was wir von Japan lernen können, ECON Verlag
Dr. Hans - Wilm Schütte	Japan, Marco Polo, Mairs Geographischer Verlag
Arthur Golden	Die Geisha (Roman, C.Bertelsmann)
Gerhard Dambmann	Gebrauchsanweisung für Japan, R. Piper GmbH, München
Uwe Schmitt	Tokyo Tango, Eichborn Verlag
ADAC Reisemagazin	Japan
Geo Epoche	Japan
Geo Special	Japan (Dezember 2006)
Merian	Japan
Silberfuchs Verlag	Japan – Hörbuch (CD)
Dorling Kindersley Publishers	Vis a Vis, Japan
Hans Sautter, Andreas & Kerstin Fels	Japan, Bruckmann Verlag
Doris Dörrie	Kirschblüten – Hanami (DVD)
Michelin	Tokyo Selection of Restaurants and Hotels, seit

Ulf Meyer
Langenscheidt Verlag
Bernhard Kleinschmidt

Francoise Hauser

Christian Tagsold
Rita Menge

Marion Poschmann
Stefan Loose
Dennis Gastmann
Matthias Reich

2008

Architekturführer Tokio, DOM Publishers
Berlitz Japan-Riegel, Berlitz Sprachriegel, 2008
Highlights Japan – Die 50 Ziele, die Sie gesehen
haben sollten, Bruckmann Verlag 2010
Reise nach Japan: Kulturkompass fürs
Handgepäck, Unionsverlag 2009
Japan für die Hosentasche: Was Reiseführer
verschweigen, Fischer Verlag 2016
Japan: Ein Länderporträt, Ch. Links Verlag 2013
Cool Japan Uncool – Warum wir Japan lieben oder
hassen, Königshausen & Neumann 2016
Die Kieferninsel, Suhrkamp 2017
Japan Travel Handbücher, DuMont Reiseverlag
Der vorletzte Samurai, Rowohlt Verlag, 2018
Was Sie dachten, niemals über Japan wissen zu
wollen! Conbook, 2016

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.08.26
Gültig für 2027

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de